Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft,
153. Jg. (Jahresband), Wien 2011, S. 331–332

25. Internationale Kartographische Konferenz

Paris, 3. bis 8. Juli 2011

Karel Kriz und Alexander Pucher, beide Wien*

„Enlightened View on Cartography and GIS" war das Motto der diesjährigen Internationalen Kartographischen Konferenz, die in Paris vom 3. bis 8. Juli 2011 abgehalten wurde. Rund 1.500 Teilnehmer, davon über 40 aus Österreich, konnten aus über 500 Paper- und Poster-Präsentationen ihre maßgeschneiderte kartographische Woche zusammenstellen. Trotz erheblicher Schwächen in Organisation und technischer Umsetzung der Tagung wurde ein fachlich ebenso interessantes wie innovatives Programm geboten. Die österreichischen Teilnehmer konnten in Paris mit zahlreichen Fachpräsentationen und der aktiven Teilnahme an Kommissionssitzungen und sonstigen Veranstaltungen deutliche Akzente setzen. Die Proceedings der Fachpräsentationen, die auf einem USB-Stick bereitgestellt wurden, enthalten sämtliche Beiträge der Konferenz, darunter auch jene der österreichischen Teilnehmer.

Andreas Hecke (Fachhochschule [FH] Kärnten) erläuterte im Rahmen seiner Präsentation „Data quality web service for sensor networks" seine neuesten Forschungsergebnisse. Alexander Godschachner et al. (FH Kärnten) präsentierten ein Paper mit dem Titel „Project-based geoinformation education at Cuas – experiences from a pilot project".

Zum Themenschwerpunkt „Location-based services" trugen mehrere österreichische Teilnehmer vor. Haosheng Huang (Institut für Kartographie und Geo-Medientechnik der Technischen Universität [TU] Wien) präsentierte aktuelle Ergebnisse unter dem Titel „Incorporating context-aware collaborative filtering into location-based services". Daneben referierte er noch zum Thema „Using trajectories for collaborative filtering-based POI recommendations". Felix Ortag et al. (gleiches Institut der TU Wien) trugen einen Beitrag zu „Location-based emotions relevant for pedestrian navigation" vor. Ebenso dem Thema Fußgänger-Navigation widmeten sich zwei weitere Präsentationen; Georg Gartner mit seinem Vortrag „The impact of different presentation forms on the efficiency of supporting pedestrian wayfinding" sowie Manuela Schmidt, beide vom gleichen Institut, die zum Thema „Defining psychological route qualities to enhance pedestrian route planning" referierte.

Alexander Pucher (Universität Wien, Institut für Geographie und Regionalforschung) zeigte das Potenzial der automatischen Nutzerbeobachtung bei kartographischen Applikationen im Internet in seinem Vortrag mit dem Titel „Implicit user logging as a source for enhancing the usability of web-delivered cartographic applications" auf. David Schobesberger vom gleichen Institut trug mit „A meta-evaluation of user studies on web-delivered cartographies" bei. Karel Kriz, ebenfalls vom Universitätsinstitut, präsentierte in seinem Vortrag „Mountain guide 3 in 1 – utilizing cartography to enhance print, internet and mobile media" Erkenntnisse und Resultate der Produktion eines innovativen Schitouren-Führers. Markus Jobst (BEV) war mit

* Ass.-Prof. Mag. Dr. Karel Kriz und Mag. Alexander Pucher, beide Institut für Geographie und Regionalforschung, Universität Wien, Universitätsstraße 7, A-1010 Wien; E-Mail: karel.kriz@univie.ac.at, alexander.pucher@univie.ac.at; *http://www.univie.ac.at/cartography*

zwei Vorträgen vertreten: „Preservation in digital cartography" sowie „Expectations on geoprocess management".

Interessante Trends im Bereich Namenkunde in Schulatlanten präsentierte Peter JORDAN vom Institut für Stadt- und Regionalforschung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAW). Robert DITZ (Institut für Militärisches Geowesen, BM für Landesverteidigung) erläuterte Aspekte der militärgeographischen Kartographie. Unter dem Titel „OpenPOI: A web-based portal to collect and utilize free and open points-of-interest data" präsentierten Stefanie ANDRAE et al. (FH Kärnten) ein Internet-Portal für freie Geoinformationen. Mihailo POPOVIC (Institut für Byzanzforschung der ÖAW) schlug in seinem Vortrag mit dem Titel „Mapping ‚Macedonia's five most excellent cities'. What do Byzantine studies, Austrian cartography from the 1830s and GIS have in common?" eine Brücke zwischen Kartographie, GIS und byzantinischen Studien.

Die zahlenmäßig außerordentlich starke Präsenz der Österreicher kam auch durch eine kartographische Fachexkursion der Universität Wien unter der Leitung von Wolfgang KAINZ zustande. Die engagierten Studierenden hatten so die Gelegenheit, einerseits eine internationale Fachtagung hautnah zu erleben, andererseits aber auch die Aufgabe, ausgewählte Vortagsblöcke unter die Lupe zu nehmen, kritisch zu beleuchten und zu analysieren. Weiterführende Ergebnisse und Informationen zur Exkursion sind auf der Institutshomepage (*http://www.univie.ac.at/cartography*) zu finden.

Neben dem wissenschaftlichen Programm fand auch diesmal die bereits traditionelle Ausstellung statt. Diese umfasste über 600 Exponate aus 35 Ländern. Die Ausstellungsobjekte wurden in vier Hauptgruppen unterteilt (Karten, Atlanten, Globen und digitale Produkte), die sich wiederum in weitere Themenbereiche gliederten. Österreich hat sich wie immer beteiligt und war diesmal mit 13 Objekten vertreten. Dabei hat die Karte „Bhutan" (AUT-04-MAP-SIRS) des Instituts für Militärisches Geowesen, BM für Landesverteidigung, den ersten Preis in der Kategorie „Maps based on satellite images and Remote Sensing" gewonnen. Darüber hinaus konnte der „Große Kozenn-Atlas" der Firma Ed. Hölzel (AUT-12-ATL-EC) in der Kategorie „Atlases: educational cartographic resources" die höchste Auszeichnung für sich in Anspruch nehmen. Des Weiteren wurden mehrere handgezeichnete Karten österreichischer Schulkinder zur Barbara Petchenik Children's Map Competition 2011 eingereicht und ausgestellt.

Im Vierjahresrhythmus findet im Rahmen der Internationalen Kartographischen Konferenz auch die Generalversammlung der Internationalen Kartographischen Vereinigung (IKV) statt. Wolfgang KAINZ als Vorsitzender der Österreichischen Kartographischen Kommission (ÖKK) sowie Karel KRIZ als IKV-Delegierter nahmen an den Sitzungen in Paris teil. Neben Budgetangelegenheiten sowie der Bestätigung der meisten Arbeitsgruppen und Kommissionen fand eine Neuwahl des Vorstands der IKV statt. Aus österreichischer Sicht ist besonders zu erwähnen, dass Georg GARTNER – in der Nachfolge von William CARTWRIGHT – zum Präsidenten der IKV gewählt wurde. Somit wird die Weltorganisation der Kartographie erstmals seit ihrem Bestehen von einem Österreicher geleitet. Auch in den Fachkommissionen der IKV bleibt Österreich prominent vertreten. So wurden die beiden bisherigen österreichischen Vorsitzenden, Peter JORDAN (Commission on Atlases) und Karel KRIZ (Commission on Mountain Cartography), und der bisherige stellvertretende Vorsitzende Alexander PUCHER (Commission on Use and User Issues) in ihren Ämtern bestätigt. Markus JOBST wurde neu zum stellvertretenden Vorsitzenden der Commission on Map Production and Geo-Business bestellt.

Im Rahmen der Abschlussfeier wurden drei verdiente Kartographen zu „Honorary Fellows" der IKV ernannt: Yasuo MASAI, Monique PELLETIER und Michael PETERSON. Eine Präsentation der kommenden Internationalen Kartographischen Konferenz in Dresden durch Manfred BUCHROITHNER bildete den Abschluss der 25. Kartographischen Konferenz in Paris.

Weitere Informationen vgl. *http://icaci.org* und *http://icaci.org/icc2011*.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft

Jahr/Year: 2011

Band/Volume: 153

Autor(en)/Author(s): Kriz Karel, Pucher Alexander

Artikel/Article: 25. Internationale Kartographische Konferenz Paris, 3. bis 8. Juli 2011 331-332